

Mut zur Meinungsfreiheit - Methoden für Interaktion und Kommunikation erfahren und erproben

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Freitag, 20. Mai 2022 – Sonntag, 22. Mai 2022
- Seminarnummer:** 22/04/204 (BpB_3572)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Nadine Klocke, Sozialpädagogin
- Teilnahmegebühr:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die in Artikel 5 des Grundgesetzes festgeschriebene Meinungsfreiheit ist eine der größten Werte unserer Gesellschaft. Einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach für die Frankfurter Allgemeine Zeitung aus dem Jahr 2018 zufolge, halten sich etwas zwei Drittel der Befragten mit der eigenen Meinung im öffentlichen Raum zurück. Die befragten Personen bekundeten, man müsse sehr aufpassen, was man sagt, besonders dann, wenn es um heikle Themen wie z.B. die Flüchtlingspolitik geht. Dass es einen gesetzlich verankerten Meinungskorridor und eine Auseinandersetzung darüber gibt, was öffentlich ausgesprochen werden darf und was nicht, ist zunächst einmal richtig. Was kann jedoch getan werden, wenn Menschen ihre Meinung aus der Angst heraus zurückhalten, aufgrund dieser z.B. in den sozialen Medien oder in politischen Diskussionen bewertet, nachteilig behandelt oder gar ausgeschlossen zu werden? Das Seminar unterstützt die Teilnehmenden einerseits in ihren Meinungsbildungsprozessen, um sich kritisch mit verschiedenen aktuellen politischen Themen auseinanderzusetzen und eigene politische Haltungen zu finden. Es wird auch darum gehen, auf Meinungen anderer ehrlich, respektvoll und in einem offenen Austausch zu reagieren. Dies soll die Teilnehmenden unterstützen, sich selbstbewusst, kritisch und mit Würde für sich und andere in politischen Gesprächen oder in den sozialen Medien einzubringen. Gleichzeitig wird sich notwendigerweise aber auch mit den Grenzen von Meinungsfreiheit beschäftigt: Wo hört Meinungsfreiheit auf und wo fängt sie an in Hass, Hetze und Stereotypisierung umzuschwenken? Und wie kann dem begegnet werden?

Ziele:

- Wissensvermittlung und intensive Auseinandersetzung mit den im Grundgesetz verankerten Freiheitsrechten im Kontext der Meinungsfreiheit
- Autobiografische Reflexionen der Teilnehmenden bezüglich aktiver und passiver Erfahrungen mit Meinungsfreiheit
- Einblick in Grundlagen der menschlichen Kommunikation, Erprobung von Methoden der Interaktion
- Auseinandersetzung mit den Grenzen der Meinungsfreiheit sowie Befähigung dazu, Meinungsfreiheit von Hass, Hetze und Stereotypisierung unterscheiden zu können

Förderung:

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).



Programmablauf:

Freitag, 20. Mai 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Nadine Klocke Begrüßung und Vorstellung <i>Begrüßung im Plenum</i>
15.30 - 16.00	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Nadine Klocke Erläuterung des Programmablaufs und Einführung in die Thematik, Kennenlernen der Teilnehmenden <i>Einführungsreferat, Kennenlernen der Teilnehmenden, Erwartungsabfrage</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Nadine Klocke Meinungsfreiheit – Was verstehe ich darunter? <i>Individuelle Reflexionen, Partnerinterviews, Collage im Plenum</i>

Samstag, 21. Mai 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Nadine Klocke Die Würde des Menschen ist unantastbar – Einführung in die Freiheitsrechte unseres Grundgesetzes <i>Vortrag, Diskussion im Plenum</i>

- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Die Würde des Menschen ist unantastbar – Grenzen der Meinungsfreiheit
Einführungsreferat, autobiografische Reflexion, Fallbeispiele, Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Die Grundlagen der menschlichen Kommunikation – eine Einführung
Interaktiver Vortrag
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Vorurteile, Generalisierungen, Stigmatisierungen: Inwiefern und warum tauchen sie in der sozialen Interaktion immer wieder auf?
Einführungsreferat, Fallbeispiele, autobiografische Reflexionen
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 22. Mai 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Die Grundlagen der menschlichen Kommunikation – Anfeindungen, Hass und Hetze: Haltung zeigen, aber wie?
Einführungsreferat, Übungen anhand autobiografischer Fallbeispiele

10.30	-	12.00 Uhr	Nadine Klocke Gesellschaftspolitisches Engagement – Hier möchte ich in Zukunft eine Haltung zeigen und meine Meinung sagen <i>Erarbeitung von Themen und Methoden der Kommunikation in Kleingruppen, Austausch im Plenum</i>
		12.00 Uhr	Mittagessen
13.00	-	14.00 Uhr	Nadine Klocke Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
		14.00 Uhr	Abreise

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.